

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klasse(n)

Führerschein-Nr. (wird von der Behörde ausgefüllt)

X Fahrerlaubnisklasse ankreuzen!

 A1 A2 A B B78 B96 B196 B197 BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE AM L T

X	◀ Familienname
	◀ ggf. Geburtsname
X	◀ Vorname(n)
X	◀ Geburtstag und -ort
X	◀ Staatsangehörigkeit / Ausweisart / Ausweisnummer
	◀ Anschrift Hauptwohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)
X	◀ Telefonnummer
X	◀ E-Mail

- erstmalig (§ 21 FeV)
 zur Erweiterung einer vorhandenen Fahrerlaubnis (§ 21 FeV)
 nach Versagung (§ 2 StVG) oder Entziehung (§ 20 FeV)
 aufgrund einer Dienstfahrerlaubnis (§§ 26 und 27 FeV)
 aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§§ 30 - 31 FeV)

Erklärung zum Prüfungsort

- TÜV Neu-Ulm TÜV _____
 TÜV Memmingen
 TÜV Krumbach/Schwaben
 TÜV Ulm
- Begründung: _____

Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule:

Fahrschule PRÜBNER

Leipheimer Str. 77
 89233 Neu - Ulm / Pfuhl
 Inh. Christian Andreas Müller
 Tel. 0176 / 23 78 16 34

Erklärung bei Ablegung einer Doppel-Klasse

- Ich will zuerst den Kartenführerschein **nur** mit Klasse _____
 Mir ist bekannt, dass ich die entstehenden zusätzlichen Kosten zu tragen habe (Erstellung von zwei Kartenführerscheinen erforderlich).
 Ich will gleich den Kartenführerschein für **beide** Klassen.
 Mir ist bekannt, dass ich den Führerschein somit erst erhalten kann, nachdem ich **beide** Fahrerlaubnisprüfungen bestanden habe.

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen vorzulegen

- Kopie Personalausweis (Vorder- und Rückseite) aktuelle Meldebescheinigung (nicht Meldebestätigung)
 Kopie Aufenthaltstitel (Vorder- und Rückseite) Nachweis über die Schulung in Erster Hilfe (für alle Klassen)
 Kopie Reisepass (Gültigkeitsseite) Unterschrift und 1 aktuelles biometrisches Lichtbild (auf Beiblatt zum Antrag)
 Kopie Duldung (Vorder- und Rückseite) Kopie bisheriger Führerschein
 Sehtestbescheinigung einer amtl.-anerkannten Sehteststelle bei Klasse A, A2, A1, B, BE, AM, L und T oder ein Zeugnis oder ein Gutachten nach § 12 Abs. 4 oder ein Zeugnis nach § 12 Abs. 5 FeV
 Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen nach § 12 Abs. 6 FeV bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E
 Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung bei Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E
 Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) (zusätzlich bei Klassen D, D1, DE, D1E)
 Führungszeugnis (Belegart O, über die Meldeämter zu beantragen)
 Beiblatt für begleitetes Fahren ab 17 (Vorder- und Rückseite)
 Kopie der Ausweisdokumente und Führerscheine jeder Begleitperson
 Bescheinigung der Dienststelle als Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis (§ 27 FeV)
 Nachweis über die Teilnahme an einer Fahrerschulung (bei B 96/B 196)

Bei ausländischen Fahrerlaubnissen

- Beiblatt Erteilung aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis
 Vorlage des ausländischen Führerscheines im Original
 Übersetzung des Führerscheines in die deutsche Sprache
 (von einem in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich bestellten oder beidigten Dolmetscher oder Übersetzer, z.B. ADAC)
 Vorlage von Nachweisen über die Berufskraftfahrer-Qualifikation

Eingangsstempel der Verwaltungsbehörde:

Bei Umstellung Führerscheinklasse 3 - alt - **Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (Klasse T)**

Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse T zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

Ich füge den Nachweis in Form einer Abrechnung der Berufsgenossenschaft oder des Bauernverbandes bei.

Betriebsinhaber ist ▶ Antragsteller Verwandter Nachbar _____

Name und Wohnort des Betriebsinhabers ▶ _____

Achtung: Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass eine nachträgliche Erteilung der Klasse T nach Umstellung auf den Kartenführerschein nicht mehr möglich ist.

Mir ist bekannt, dass ich bei mangelhaftem Lichtbild bzw. unvollständigen oder falschen Angaben für die Kosten der Ausstellung eines neuen Kartenführerscheins aufkommen muss. Nach Ablauf eines Jahres verfällt bzw. gilt der Antrag als zurückgenommen, wenn der Nachweis über die bestandene Fahrerlaubnisprüfung nicht erbracht wird, die Eignungsüberprüfung nicht erfolgreich abgeschlossen ist, oder wenn ein ausgestellter Führerschein binnen 2 Jahren nicht abgeholt/erteilt wird.

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klassen (§ 8 FeV):

Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum weder eine Fahrerlaubnis zu besitzen, besessen oder eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten (§ 21 Abs. 2 FeV).

 _____
Ort, Datum

 _____
Unterschrift des Antragstellers

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage sind §§ 30, 30a, 30b und 30c StVG und die §§ 49 bis 61 FeV

Wird von der Behörde ausgefüllt!

Kostenfestsetzung für die Fahrerlaubnis	Euro	Euro
1. Erteilung einer Fahrerlaubnis und Ausfertigung des Führerscheines bei anlassbezogener Eignungsbegutachtung nach vorangegangener Entziehung, Versagung oder nach Verzicht	_____	_____
2. Aufstellung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) bei Fahrerlaubnis auf Probe in den übrigen Fällen	_____	_____
3. Auskunft aus dem Fahrerlaubnisregister	_____	_____
4. Auslagen _____ _____	_____	_____
Summe	_____	_____

Die folgenden Unterlagen wurden	überprüft am	angefordert am
1. Auskunft aus dem FAER		
2. Auskunft aus dem ZFER		
3. Führungszeugnis (BZR)		
4. Karteikartenabschrift der Ausstellungsbehörde		
5. Sonstige Ermittlungen		

1. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen bestehen gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen keine Bedenken. Der Antragsteller erhält die Erlaubnis, nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung, Kraftfahrzeuge der beantragten Klasse(n) zu führen.

Folgende Auflagen/Beschränkungen werden angeordnet:

Schlüsselzahlen: _____

Bedeutung der eingetragenen Schlüsselzahlen mitgeteilt am _____

Die Fahrerlaubnis wird befristet erteilt und ist gültig bis _____

2. Prüfauftrag mit Führerschein ohne Führerschein übersandt am _____

TÜV Neu-Ulm TÜV Ulm

TÜV Memmingen TÜV Krumbach/Schwaben TÜV _____

3. **Ertelung der Fahrerlaubnis:**

Der Antragsteller hat die Befähigungsprüfung am _____ bestanden. Nachdem der Führerschein noch nicht vorliegt, wird die Fahrerlaubnis ersatzweise durch eine befristete Prüfbescheinigung (zum Nachweis der Fahrberechtigung im Inland) nach § 22 Abs. 4 FeV erteilt.

Prüfbescheinigung gültig bis _____ ausgehändigt am _____ erhalten:

Die Daten werden dem Kraftfahrt-Bundesamt mitgeteilt.

Der Führerschein Klasse(n) _____ wurde dem Antragsteller ausgehändigt am _____

Führerschein erhalten _____

Führerschein _____ an Bundesdruckerei zurück

Der Führerschein Klasse(n) _____ wurde dem Antragsteller ausgehändigt am _____

Führerschein erhalten _____

Führerschein _____ an Bundesdruckerei zurück

Der Führerschein Klasse(n) _____ wurde dem Antragsteller ausgehändigt am _____

Führerschein erhalten _____

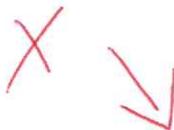
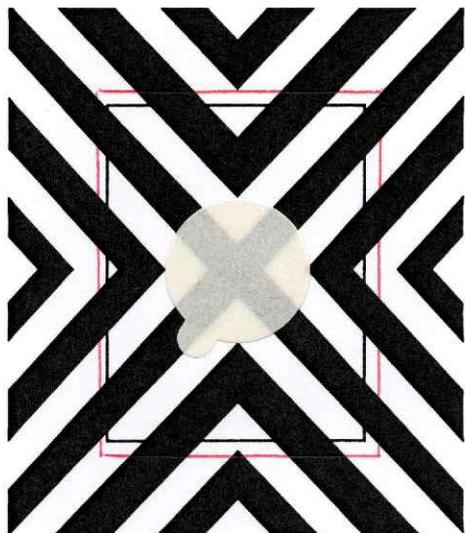
Führerschein _____ an Bundesdruckerei zurück

Der Führerschein Klasse(n) _____ wurde dem Antragsteller ausgehändigt am _____

Führerschein erhalten _____

Führerschein _____ an Bundesdruckerei zurück

FS



Name



Vorname



Geburtsdatum

Hinweise:

Das Lichtbild und die Unterschrift werden für die Herstellung des EU-Kartenführerscheins verwendet.

Es dürfen nur aktuelle, biometrische Lichtbilder in der Größe 35 mm x 45 mm auf Fotopapier verwendet werden und keine gedruckten bzw. in Fotokopierern erzeugten Lichtbilder.

Zur Lichtbildbefestigung bitte die Schutzfolie im Raster abziehen und das Lichtbild zentral in der schraffierten Fläche auflegen.

Die Unterschrift bitte im umrandeten Feld leisten und einen dünnen, schwartzschreibenden Faserstift verwenden.

Die Unterschrift darf die Umrandung des Unterschriftenfeldes nicht berühren!

Begleitetes Fahren ab 17

Zusatzantrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis der Klasse B und/oder BE gemäß den Regelungen des "Begleiteten Fahren ab 17 Jahre"

1. Allgemeines

Mit nachstehend aufgeführten Unterschriften bestätigen die Unterzeichner, dass Sie auf folgende Bestimmungen hingewiesen wurden:

- Auf die Regelungen des § 48a Abs. 6 FeV (Begleitung durch eine Person unter Alkohol- oder Drogeneinfluss); insbesondere darauf, dass Verstöße zu Konsequenzen für den Fahrerlaubnisinhaber führen können.
- Die Erteilung der Prüfungsbescheinigung gemäß § 48a Abs. 3 FeV erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die eingetragene Begleitperson das 30. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens fünf Jahren Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B ist und zum Zeitpunkt der Beantragung nicht mit mehr als einem Punkt im Fahreignungsregister belastet ist. Andernfalls kann die Prüfungsbescheinigung kostenpflichtig eingeschränkt werden (Streichung der betreffenden Begleitperson).

2. Einwilligungserklärungen

2.1 Fahrerlaubnisbewerber

Ich beantrage, mir eine Fahrerlaubnis gemäß § 48a Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) zu erteilen.

Name, Vorname X	Geburtsdatum X
Anschrift X	

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

2.2 Einverständniserklärung der Eltern

Dem vorstehenden Antrag stimme(n) ich/wir zu. Wir sind damit einverstanden, dass folgende Personen als Begleiter in die Prüfungsbescheinigung gemäß § 48a Abs. 3 FeV eingetragen werden:

1. X Name, Geburtsname, Vorname	Geburtsdatum X
2. X Name, Geburtsname, Vorname	Geburtsdatum X
3. Name, Geburtsname, Vorname	Geburtsdatum
4. Name, Geburtsname, Vorname	Geburtsdatum

Unsere Adresse X

X
Ort, Datum

X
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

2.3 Einverständniserklärung der Begleitperson

Ich/wir stehe(n) als Begleitperson zur Verfügung. Ich/wir sind damit einverstanden, dass zum Zeitpunkt der Beantragung einer Prüfungsbescheinigung gemäß § 48a Abs. 3 FeV über mich eine Auskunft aus dem Fahreignungsregister eingeholt wird.

1.	Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Vorname, Anschrift der Begleitperson <input checked="" type="checkbox"/>
	Fahrerlaubnisklassen, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum (Kopie FS + PA beilegen) <input checked="" type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der Begleitperson

2.	Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Vorname, Anschrift der Begleitperson <input checked="" type="checkbox"/>
	Fahrerlaubnisklassen, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum (Kopie beilegen) <input checked="" type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der Begleitperson

3.	Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Vorname, Anschrift der Begleitperson
	Fahrerlaubnisklassen, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum (Kopie beilegen)

Ort, Datum

Unterschrift der Begleitperson

4.	Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Vorname, Anschrift der Begleitperson
	Fahrerlaubnisklassen, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum (Kopie beilegen)

Ort, Datum

Unterschrift der Begleitperson

Hinweise:

- Die Benennung von weiteren Begleitpersonen und deren Einwilligung kann auch formlos auf einem Beiblatt mit Vorlage der Kopie des Führerscheins erfolgen.
- Da in vielen Fällen in den jeweiligen Versicherungspolizen angegeben ist, dass keine Personen unter 23 Jahren das Fahrzeug führen, wird ggf. empfohlen, Rücksprache mit der Versicherung zu halten.

Rechtsgrundlagen (auszugsweise):

§ 6e Abs. 3 StVG

(3) Eine auf der Grundlage der Rechtsverordnungen nach den Absätzen 1 und 2 erteilte Fahrerlaubnis der Klassen B und BE ist zu widerrufen, wenn der Fahrerlaubnisinhaber einer vollziehbaren Auflage nach Absatz 1 Nr. 2 über die Begleitung durch mindestens eine namentlich benannte Person während des Führens von Kraftfahrzeugen zuwiderhandelt. Ist die Fahrerlaubnis widerrufen, darf eine neue Fahrerlaubnis unbeschadet der übrigen Voraussetzungen nur erteilt werden, wenn der Antragsteller nachweist, dass er an einem Aufbauseminar nach § 2a Abs. 2 teilgenommen hat.

§ 48a Abs. 5 FeV:

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,
2. muss mindestens seit fünf Jahren Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder einer entsprechenden deutschen, einer EU/EWR- oder schweizerischen Fahrerlaubnis sein; die Fahrerlaubnis ist durch einen gültigen Führerschein nachzuweisen, der während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist,
3. darf zum Zeitpunkt der Beantragung der Fahrerlaubnis im Fahreignungsregister mit nicht mehr als einem Punkt belastet sein.

Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Beantragung der Fahrerlaubnis oder bei Beantragung der Eintragung weiterer zur Begleitung vorgesehener Personen zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Fahreignungsregister einzuholen.

§ 48a Abs. 6 FeV:

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,
2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.